

## **Unschärfe**

Erstellen Sie eine Aufnahme mit möglichst wenig Tiefenschärfe. Es dürfen keine Schärfefilter (o.ä.) in der Bildbearbeitung eingesetzt werden. Die Unschärfe soll bei der Aufnahme entstehen. Achten Sie ebenfalls auf eine entsprechende Lichtstimmung.

## **Raumtiefe**

Erwartet wird eine möglichst große räumliche Bildwirkung unter Verwendung der bekannten technischen und gestalterischen Mittel. Natürlich sollen Motiv und Aussage aufeinander abgestimmt sein. Achten Sie ebenfalls auf eine entsprechende Lichtführung und eine motiventsprechende S/W – Umsetzung.

## **Objektfotografie**

Sach-, Produkt- und Still-Life-Fotografie. Licht setzen und Objekte derart ausleuchten, dass deren Oberflächenbeschaffenheit, Materialeigenschaften und Haptik erkennbar und "spürbar" werden. Fotografisch geht es hier auch um herkömmliche Objekte, aber vor allem um gläserne Gegenstände oder um hochglänzende Oberflächen, wie z.B. Chrom.

## **Optisches Dreieck**

Fotografieren Sie ein Motiv, das drei Bildelemente in der Anordnung eines Dreiecks aufweist. Die Elemente sollen so eindeutig sein, dass ein Betrachter sie nicht übersehen kann und eine Verbindung zwischen ihnen herstellt.

Außenaufnahme, S/W

## **Eingefrorene Bewegung**

Setzen Sie sich mit den vorhandenen Möglichkeiten in Ihrem Studio auseinander und entwickeln Sie eine die entsprechende Bildidee einer eingefrorenen Bewegungsaufnahme.

## **Kontrast(e) – Außenaufnahme**

Setzen Sie sich mit dem Begriff „Kontrast“ auseinander. Der Titel kann sich sowohl auf inhaltliche, wie auch formale

Kontraste beziehen. Die SW – Umsetzung soll zur Bildvision passen. Gemeint sind z.B. Kontrastpaare wie: hart/weich, schnell/langsam, gut/schlecht (o.ä.).